

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 24. August 2021 09:15

[Zitat von symmetra](#)

Ich finde die Diskussion um Kinder ehrlich gesagt etwas merkwürdig.

Letztes Jahr wurde doch argumentiert, dass die Schulen dicht gemacht werden sollen, weil die Kinder das in die vulnerablen Gruppen tragen. Nun ist das Hauptargument die potenzielle Gefahr für Kinder und die Risikogruppen sind aber durchgeimpft. Schnalle ich nicht, warum wird so denn erst dieses Jahr argumentiert? Bei Delta ist, so wie ich das sehe, die Viruslast höher und die Variante ist infektiöser. Aber gefährlicher als der Wildtyp. Ist die Mutation doch nicht rein von den Symptomen betrachtet, oder? Und gefährdete Kinder konnten sich schon immer impfen. Warum der ganze Bohei noch?

im letzten Jahr ist man (zumindest am Anfang der Pandemie) noch davon ausgegangen, dass es ein respiratorisches Virus ist, das v. a. für Ältere und Risikogruppen eine große Gefahr sein kann, da es die Lunge angreift, welche so stark geschädigt wird, dass durch Sauerstoffmangel dann eben auch die anderen Organe in Mitleidenschaft gezogen werden, was dann dann im schlimmsten Fall zum Tod führen kann.

Erst nach und nach wurde deutlich, dass Sars-Cov-2 eben kein typisches respiratorisches Virus ist, sondern auch andere Organe direkt befällt, Nieren, Nervensystem etc.

Das ist eine ganz neue Dimension.

Kann mich noch gut erinnern, als diese ganzen Studien dazu rauskamen, unter anderem die, in der man das Virus noch nach bis zu zwei Monaten nach Erstinfektion im Darm nachgewiesen hat (mittlerweile gibt es solche Darstellungen auch Befall des Gehirns, auf Wunsch verlink ich) . Ein Virus, mit einem derartigen Überdauerungspotential und einem multi-Angriffsmechanismus, das spielt einfach in einer anderen Liga.

Auch war damals das Phänomen des Long-/Postcovid überhaupt noch nicht bekannt; und ja, das betrifft auch Kinder; und das ist für die Familien unheimlich belastend. Kein Mensch kann ihnen sagen, ob und wann ihr Kind wieder vollständig gesund wird.

In der Schule haben wir übrigens anfangs auch viel drüber gesprochen, und ich weiß noch, dass alle Kinder unglaublich diszipliniert ihre Masken getragen haben, eben weil sie nicht wollten, dass sie Oma und Opa anstecken.

Das war teilweise rührend zu sehen.

Und jetzt, nachdem sie sich alle (gerade Kleinsten) die ganze Zeit so angestrengt haben, versucht haben, so gut es ihnen möglich ist, bei der Eindämmung des Virus mitzuhelfen, sollen sie einfach durchseucht werden? Sie werden nicht gefragt, ob sie das möchten, und selbst wenn sie zustimmen würden, könnte ihnen niemand die Unversehrtheit bei diesem Prozess garantieren.

Das finde ich (eigentlich habe ich keine Worte dafür) - sagen wir einfach mal "unverantwortlich" (kann sich ja jeder selbst überlegen, was für eine solche Vorgehensweise der treffendste Begriff wäre).

Und noch einmal zu: "Was soll das Theater, wer will, kann sich doch einfach impfen lassen, Pandemie damit für die, die nach den Regeln spielen, damit beendet" - nein, so einfach ist es nicht.

Kinder unter 12 können (noch) gar nicht geimpft werden, und bis es soweit ist, hat Delta sie schon erwischt und:

Auch als Geimpfte(r) kann man sich mit dem Virus infizieren (wie von einer Kollegin im NRW-Thread grad eindrücklich beschrieben), und das natürlich besonders gut im Umfeld Schule, da dieses aufgrund der fehlenden Schutzmaßnahmen geradezu die massenhafte Infektion der Kinder (auch der Lehrer, aber vor allem der Kinder) herausfordert.